

27.09.2015 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Welttourismustag

Eine Milliarde Menschen machen jedes Jahr eine Fernreise. Und die Welttourismusorganisation schätzt: Diese eine Milliarde Touristen sind für fast zehn Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts und für etwa jeden elften Arbeitsplatz verantwortlich. Wahnsinn, oder?

Eine Milliarde Menschen reisen jährlich als Urlauber in andere Länder. Darum hat der heutige Welttourismustag das Motto: „1 Milliarde Touristen – 1 Milliarde Möglichkeiten“. Was für Möglichkeiten? Na, die Welt zu verändern. Schließlich sind jede Touristin und jeder Tourist eine Chance für die Völkerverständigung, mit vielen Kulturen in Kontakt zu kommen und Grenzen zu überwinden.

Denn bei aller Freude an der Erholung: Wer als Reisender kulturelle, soziale, politische und religiöse Werte auf der ganzen Welt kennen lernt, der bekommt eben einen weiten Horizont. Der wird vermutlich nicht voreilig über Menschen urteilen, nur weil diese anders leben als er.

Wie könnte ich bei meiner nächsten Reise dazu beitragen, die Welt voran zu bringen? Nun, indem ich zum Beispiel im Urlaub entdecke, dass man auch auf ganz andere Weise glücklich sein kann als bei uns in Deutschland. Oder indem ich abseits der Touristenpfade mal wirklich Kontakt zu Einheimischen bekomme und mit ihnen einen inspirierenden Abend verbringe.

1 Milliarde Touristen – 1 Milliarde Möglichkeiten. Ich hab Lust, die Chance zu nutzen. Außerdem wäre das dann zugleich die urlaubsreife Umsetzung der biblischen Aufforderung „Du sollst ein Segen sein!“